

# KLARER KURS- NATURSCHUTZ

**34. Deutscher Naturschutztag**

**25.-29. September 2018**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



34. Deutscher Naturschutztag 2018



## 34. Deutscher Naturschutztag

### KLARER KURS – NATURSCHUTZ

Zum 34. Deutschen Naturschutztag (DNT) laden wir Naturschutzinteressierte aus Politik, Verwaltung, Planung, Verbänden, Ehrenamt und Wissenschaft vom 25. bis 29. September 2018 nach Kiel ein.

Unter dem Motto „Klarer Kurs – Naturschutz“ setzen wir – der Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN), das Bundesamt für Naturschutz (BfN), der Deutsche Naturschutzring (DNR) e.V. und das gastgebende Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND) – die Segel für ein großes Programm mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops.

Bei dem deutschlandweit größten Naturschutzkongress, der in diesem Jahr in Schleswig-Holstein, dem Bundesland zwischen den zwei Meeren, stattfindet, steht natürlich der „Meeres- und Küstennaturschutz“ im Mittelpunkt. Herausforderungen, Erfolge und auch Fehlschläge der drei großen Themenkomplexe „Bedeutung der Meere für den Naturschutz“, „Meere und Nutzung“ und „Internationaler Küsten-, Meeres- und Klimaschutz“ werden von kompetenten Fachreferentinnen und -referenten praxisbezogen behandelt und präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Darüber hinaus befasst sich der 34. DNT auch mit Themen rund um den Gebiets- und Artenschutz, mit dem Verlust von Grünland und Insekten sowie dem Stadtnaturschutz und der Planungspraxis.

Gesellschaftspolitische Herausforderungen sowie Fragen zur Ökonomie und Rechtslage werden ebenfalls in eigenen Fachveranstaltungen aufgegriffen. Das „Junge Forum“ wird in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfinden und soll wieder junge Naturschützerinnen und Naturschützer durch eigene Themenschwerpunkte einbinden und den Austausch mit erfahrenen Akteuren stärken.

Exkursionen, Ausstellungen und Infostände sowie ein attraktives Begleitprogramm der Naturschutzverbände Schleswig-Holsteins ergänzen das Vortrags- und Diskussionsprogramm.

Mit diesem vielfältigen Angebot bietet der 34. DNT eine Plattform für neue und aktuelle Fachinformationen aus zentralen Themenbereichen des Naturschutzes und ermöglicht einen umfassenden Austausch zwischen beruflichem und ehrenamtlichem Naturschutz zu wichtigen Fach- und Zukunftsfragen.

Wir freuen uns, Sie in Kiel begrüßen zu dürfen und mit Ihnen gemeinsam für einen erfolgreichen Naturschutz zu arbeiten.

#### **Heinz-Werner Persiel**

*Vorsitzender des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)*

#### **Prof. Dr. Beate Jessel**

*Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN)*

#### **Prof. Dr. Kai Niebert**

*Präsident des Deutschen Naturschutzrings (DNR) e.V.*

#### **Jan Philipp Albrecht**

*Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND)*



*Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein.*

# Dienstag 25.09.2018

---

09.00-20.00	SITZUNGEN
14.00-18.00	... WAS MIT NATUR ... – Berufsfeldforum „Beruf und Ausbildung im Naturschutz“
14.00-18.00	5. Treffen Netzwerk Nationales Naturerbe 2018: „Kooperationen im Naturerbe?“
15.00-19.00	BBN-MEETINGS

---



## Gremien-Sitzungen

ZNLF-Lenkungsgruppe <i>Nur auf besondere Einladung</i>	9.00
Präsidiumssitzung des Deutschen Naturschutzrings (DNR) e.V. <i>Nur auf besondere Einladung</i>	12.00
Sitzung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA) <i>Nur auf besondere Einladung</i>	13.00
Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung des BDBiol – Berufsvertretung Deutscher Biologen e.V. <i>Nur auf besondere Einladung</i>	17.00

## BBN-Meetings

Arbeitskreis Naturschutzgeschichte des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) <i>Leitung: Angelika Wurzel, Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN), Bonn und Prof. Dr. Hans-Peter Ziemek, Universität Gießen</i>	15.00
--	-------

## Fachbeiträge

- Geschichte der Ölförderung und der militärischen Nutzung im Gebiet des heutigen Nationalparks im schleswig-holsteinischen Wattenmeer von 1965 bis 1990  
*Dr. Detlef Hansen,  
NP Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer  
und Prof. Dr. Hans-Peter Ziemek,  
Universität Gießen/  
Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter*

- Bericht über das Projekt der „Großen Chronik der Schutzstation Wattenmeer“ als Beispiel für die eigenständige Aufarbeitung der Geschichte eines Naturschutzvereins  
*Hans-Otto Meier, Ältestenrat der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V., Husum*

- Die Bedeutung von Prof. Dr. Walther Emeis für die Naturschutzgeschichte in Schleswig-Holstein\*  
*Prof. Willfried Janßen, Winderatter See-Kielstau e. V. – Förderverein für Natur und Umwelt*  
*(\*Dieser Beitrag dient als Grundlage für eine Diskussion über die zukünftige Dokumentation und Erarbeitung der Naturschutzgeschichte Schleswig-Holsteins.)*  
[Interessierte sind herzlich eingeladen!](#)

18.00 **Arbeitskreis Arten- und Biotopschutz, Natura 2000**  
des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)  
*Leitung: Prof. Dr. Martin Dieterich*  
[Interessierte sind herzlich eingeladen!](#)

18.00 **Arbeitskreis Naturschutzverwaltung**  
des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)  
*Leitung: Prof. Klaus Werk*  
[Interessierte sind herzlich eingeladen!](#)

Dienstag 25.09.

## ... was mit Natur ... BERUF UND AUSBILDUNG IM NATURSCHUTZ

**BERUFS-  
FELD-  
FORUM**

**14.00**  
**Naturschutz – was kann man damit überhaupt werden?**

Überblick über die Entwicklung der Berufe im Naturschutz, Anforderungen sowie Beratungsmöglichkeiten bei der Studien- und Berufswahl

**15.00**  
**Los geht's! Aber wie?**

Information über Studium, Aus- und Weiterbildung, FÖJ, Bundesfreiwilligendienst, Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau, Studium an Universitäten und Fachhochschulen, das Referendariat der Landespflege, Weiterbildung zum Ranger und Naturführer

**16.30**  
**Durchstarten! Wohin?**

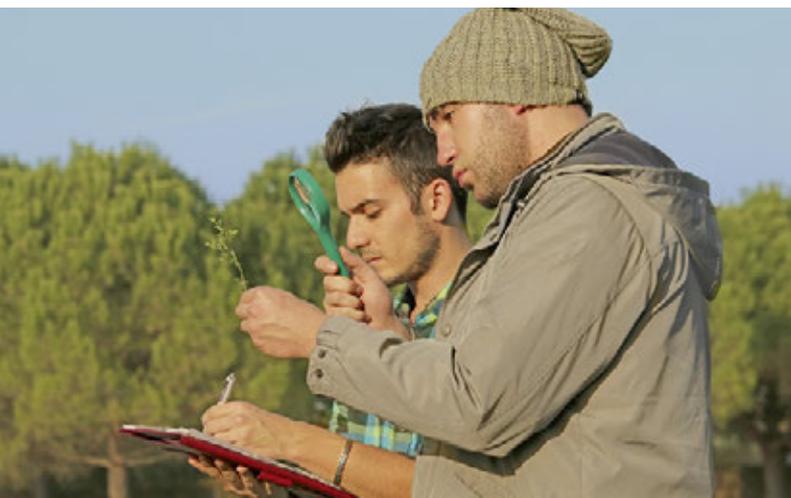
Vorstellung des Arbeitsalltags in Naturschutzbehörden, Fachbehörden im Naturschutz- und Infrastrukturbereich, Planungs-, Ingenieur- und Gutachterbüros, Forschung und Wissenschaft sowie Verbänden

**Noch Fragen?** Neben Informationen gibt es auch viel Zeit für Fragen und Gespräche!

Das Berufsfeldforum findet statt im Großen und Kleinen Saal im Mensagebäude (direkt neben dem Audimax).  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Veranstaltet vom Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) in Zusammenarbeit mit dem Jungen Forum des Deutschen Naturschutztages.

*Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die darüber hinaus am DNT teilnehmen möchten, melden sich bitte an: [www.deutscher-naturschutztag.de](http://www.deutscher-naturschutztag.de)*



## 5. TREFFEN NETZWERK NATIONALES NATURERBE 2018 Kooperationen im Naturerbe?

Das Nationale Naturerbe umspannt mittlerweile über 220.000 Hektar, das entspricht 0,6 Prozent der Fläche der Bundesrepublik Deutschland. Die Verantwortung für diesen Naturschatz wird von vielen Organisationen der Zivilgesellschaft, vor allem von Naturschutzstiftungen und anderen gemeinnützigen Organisationen übernommen. Das ist eine enorme Herausforderung, der man am besten mit modernen Lösungsansätzen begegnet.

Welche Rolle können Kooperationen dabei spielen? Welche positiven Beispiele gibt es bereits, auf denen man aufbauen kann und die weiterentwickelt werden können?

Diese Fragen werden auf dem Netzwerktreffen gemeinsam diskutiert.

Die Veranstalter des 5. Netzwerktreffens (Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Naturstiftung David) laden alle Partner im Nationalen Netzwerk Natur und weitere Interessierte ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein.



**Tagungsort:** Wissenschaftszentrum Kiel, Fraunhoferstr 13,  
24118 Kiel, Raum: Einstein

**Veranstalter:** Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
Naturstiftung David

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich zum Netzwerktreffen und zur Exkursion an unter folgendem Link:  
[www.stiftungsland.de/anmeldung-nnn](http://www.stiftungsland.de/anmeldung-nnn)

TeilnehmerInnen des Netzwerktreffens, die darüber hinaus am DNT teilnehmen möchten, melden sich bitte an auf: [www.deutscher-naturschutztag.de](http://www.deutscher-naturschutztag.de)

## PROGRAMM

14.00 Uhr

**Begrüßung und Fragestellung: Kooperieren wir zu wenig im Naturschutz?**

*Sandra Redmann und Dr. Walter Hemmerling, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee*

14.30 Uhr

**„Lokale Aktionen“ in Schleswig-Holstein**

*Uwe Dierking, Deutscher Verband für Landschaftspflege und Schrobach-Stiftung, Kiel*

15.00 Uhr

**Kooperationsmöglichkeiten mit der DBU**

*Prof. Dr. Werner Wahmhoff, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück*

15.30 Uhr

**Vogelmonitoring**

*Jana Planek, Naturstiftung David,  
Dr. Matthias Wichmann, Heinz-Sielmann-Stiftung, Elstal*

16.00 Uhr: **Kaffeepause**

16.30 Uhr

**LiegenschaftsManagementSystem - LieMaS**

*Christian Unselt, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Berlin*

17.00 Uhr

**NNE-Netzwerk in Mecklenburg-Vorpommern**

*Ulla Kösters, Stiftung Umwelt und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin  
Stefan Schwill, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Berlin*

17.30 Uhr

**Ein Blick auf die IV. Tranche des NNE**

*Adrian Johst, Naturstiftung David, Erfurt*

18.00 Uhr Ende des Fachprogramms

**Ab 19.30 Uhr: Gemütliches Beisammensein**

(Ort wird auf der Tagung bekannt gegeben)

**EXKURSION am Mittwoch, 26.09. von 9.00-12.30 Uhr zum Naturwald von Stodthagen.**

**Treffpunkt/Abfahrt: Wissenschaftszentrum**

## GREMIEN-SITZUNGEN

- |  |             |
|--|-------------|
| Sitzung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft<br>Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung<br>(LANA)<br><i>Nur auf besondere Einladung</i>                         | 09.00-13.00 |
| DOSB-Fachforum Umwelt<br><i>Nur auf besondere Einladung</i>  | 09.00-13.00 |
| Mitgliederversammlung und Regional-<br>gruppen-Treffen des Bundesverbandes<br>Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)<br><i>Interessierte sind herzlich eingeladen!</i> | 09.30-12.00 |
| Netzwerktreffen der Landesbüros<br><i>Nur auf besondere Einladung</i>  | 10.00-12.00 |
| Bundesversammlung der Landespflege-<br>referendarinnen und -referendare<br><i>Nur auf besondere Einladung</i>  | 10.30-13.00 |

Mittwoch 26.09.2018

- |             |  |
|-------------|--|
| 09.00-20.00 | GREMIEN-SITZUNGEN  |
| 13.30-18.00 | ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG  |
| 19.30       | EMPFANG AUF EINLADUNG DER<br>LANDESREGIERUNG VON<br>SCHLESWIG-HOLSTEIN |



## ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

13.30-17.00

### Moderation

**THORSTEN ELSCHER**

*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein*



### Begrüßung durch die Veranstalter

**Heinz-Werner Persiel**

*Vorsitzender des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V.*



### Grußwort

**Prof. Dr. Lutz Kipp**

*Präsident der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*



### Begrüßung

**Doris Grondke**

*Stadträtin der Landeshauptstadt Kiel*

### Film: "ABTAUCHEN UND STAUNEN"

*Impressionen des Internationalen Naturfilmfestivals GREEN SCREEN Eckernförde*



### Festrede

**Svenja Schulze**

*Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit*



### Klimawandel – größte Herausforderung an Meer und Mensch

**Dr. Meeno Schrader**

*Meteorologe und TV-Moderator*



### Festrede

**Jan Philipp Albrecht**

*Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein*

### PODIUMSGESPRÄCH: KLARER KURS – NATURSCHUTZ?

Moderation: **Luisa Neubauer** (G7-Jugenddeligierte)

**Marvin Manzenberger** (UN-Dekade Jugendbotschafter)



### Prof. Dr.

**Beate Jessel**

*Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz*



### Undine Kurth

*Vizepräsidentin des Deutschen Naturschutzrings (DNR) e.V.*



### Dr. Carsten Neßhöver

*Generalsekretär des Sachverständigenrates für Umweltfragen*



### Alexander Bonde

*Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt*

**ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG** 17.00-18.00**Verleihung des Wolfgang-Erz-Förderpreises**

des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)



überreicht durch  
**Heinz-Werner Persiel**  
 Vorsitzender des  
 Bundesverbandes Beruflicher  
 Naturschutz e.V. (BBN)

Laudatio: **Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)**

*Mit dem vom BBN zum Gedenken an Wolfgang Erz gestifteten Wolfgang-Erz-Förderpreis, der erstmals beim DNT 2010 in Stralsund verliehen wurde, werden bundesweit herausragende und beispielhafte anwendungs- und umsetzungsorientierte Arbeiten für den Naturschutz ausgezeichnet.*

**EMPFANG** 19.30  
**AUF EINLADUNG DER LANDESREGIERUNG  
 VON SCHLESWIG-HOLSTEIN**

Landeshaus Kiel: Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel



Empfang des Ministerpräsidenten  
 von Schleswig-Holstein  
**Daniel Günther**

**Anfahrts- / Wegbeschreibung**

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Landeshaus vom ZOB (Hauptbahnhof) aus zu erreichen mit den Buslinien 41, 42 und 51 oder Sie machen einen Spaziergang vom Audimax zum Landeshaus in ca. 30 Minuten nach folgender Route: Vom Audimax (Christian-Albrechts-Platz) gehen Sie zur großen Strassenkreuzung, überqueren den Westring und folgen der Olshausenstraße bis diese in die Beselerallee übergeht, dann weiter geradeaus bis zur Reventlouallee. Dieser folgen Sie bis zum Düsternbrooker Weg. Dort biegen Sie nach links ein und erreichen das Landeshaus in ein paar Minuten.

## Das erste Mal beim DNT?

**DNT-  
LOTSEN**

### DA GIBT ES SICHERLICH VIELE FRAGEN!

Mit dem DNT-Lotsenprogramm möchten wir Sie durch den DNT navigieren und Ihnen helfen, sich schnell heimisch zu fühlen und unkompliziert Kontakte zu knüpfen. Während des gesamten DNT stehen Ihnen unsere engagierten „DNT-Lotsen“ – erfahrene NaturschützerInnen und langjährige DNT-BesucherInnen – für Ihre fachlichen Fragen und Anliegen zum DNT oder die Suche nach geeigneten AnsprechpartnerInnen zur Verfügung. Sie erkennen sie an den roten Lotsen-Buttons.

### 08.30-9.00 BEGRÜSSUNGSCAFÉ IN DER LOUNGE

Begrüßung durch VertreterInnen der DNT-Veranstalter:

- Kurze Einführung in den DNT (Geschichte, Akteure, Ziele und Themen DNT 2018)
- Vorstellung Mentoring-Programm 2018 (Lotsen-Pool, Lounge)
- Erstes Netzwerken
- Terminhinweise

**Lotsen-Lounge**

### 13.00-14.00 MITTAGSTREFF FÜR JUNGE LEUTE

Offenes Angebot: gemeinsamer Mittagstisch in der Mensa mit den Lotsen

### 18.15-18.45 NACHTREFFEN IN DER LOUNGE

Ausklang und Feedback-Runde

## Donnerstag 27.09.2018

### 09.00-09.45 PLENUM

Meeresnaturschutz und Klimaschutz – Impulse

**Prof. Dr. Hubert Weiger**

*Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUND), Berlin*

**Dr. Detlef Hansen**

*Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Tönning*

### 10.00-18.00 PARALLELE FACHVERANSTALTUNGEN 1-9 MODUL 1: 10.00-13.00 | MODUL 2: 14.00-18.00

14.00 **Beiratssitzung Natur und Landschaft**  
*Nur auf besondere Einladung*

14.00 **Kuratoriumssitzung Bundesfachtagung  
Naturschutzrecht**  
*Nur auf besondere Einladung*

19.00 **Arbeitskreis Freie Berufe des Bundesverbandes  
Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)**  
*Interessierte sind herzlich eingeladen*

ab 19.00 **OFFENE FOREN**





## FACHVERANSTALTUNG 1 AUFGABEN DES NATURSCHUTZES IM MEER UND AN DEN KÜSTEN

### FV1 MODUL 1

#### Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie – MSRL/ Wasserrahmenrichtlinie – WRRL/ Natura 2000 im Meer und an der Küste

10.00 - 13.00

Moderation und Diskussionsleitung:

**Prof. Dr. Henning von Nordheim**

*Bundesamt für Naturschutz (BfN),*

*Außenstelle Vilm*

10.15

Europäische Richtlinien zum Schutz der Meere:  
Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL) und  
Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

**Dr. Britta Knefelkamp**

*Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (LLUR SH), Flintbek*

10.45

Meeresnaturschutz in den Küstengewässern  
Niedersachsens

**Florian Carius**

*Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Wilhelmshaven*



Kaffeepause

11.45

Konkretisierung der rechtlichen Sicherung,  
Umsetzung und Qualität der Gebietsmanagementpläne in den Küsten- und Meeresbereichen  
Schleswig-Holsteins

**Manfred Bohlen**

*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel*

Die Meeresschutzgebiete in der Ausschließlichen  
Wirtschaftszone (AWZ): Schutzgebiets-  
verordnungen und Managementpläne  
**Dr. Jochen Krause,**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN),  
Außenstelle Vilm*

12.15

### Monitoring und Schutz mariner Arten

FV1 MODUL 2

Moderation und Diskussionsleitung:  
**Hermann Schultz**

*NABU Schleswig-Holstein, Neumünster*

14.00 - 18.00

Biodiversitätsmonitoring im Wattenmeer  
**Kai Eskildsen**

*Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und  
Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN),  
Nationalparkverwaltung, Tönning*

14.15

Die Rolle digitaler Erfassungen  
im marinen Wirbeltiermonitoring

**Dr. Kai Borkenhagen**

*FTZ Westküste, Büsum*

14.45

Kaffeepause



Trilateraler Seehundmanagementplan  
**Rüdiger Stempel**

*Gemeinsames Wattenmeersekretariat,  
Wilhelmshaven*

15.45

Die freiwillige Vereinbarung zwischen  
Fischereiverbänden und MELUND  
zum Schutz von Schweinswalen  
und tauchenden Meerestenten

**Claus Müller**

*Ostsee Info-Center, Eckernförde*

16.15

Monitoring durch Citizen Science am Beispiel  
Beach Explorer

**Rainer Borcherding**

*Schutzstation Wattenmeer, Husum*

16.45

## FACHVERANSTALTUNG 2 MEERE UND NUTZUNGEN

### FV2 MODUL 1

### Fischerei und Aquakultur

- 10.00 - 13.00 **Moderation und Diskussionsleitung:**  
**Dr. Gerd Meurs**  
*Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN), Nationalparkverwaltung, Tönning*
- 10.15 **Wer? Wie? Was? – Zahlen, Daten, Fakten und Nutzungskonflikte Fischerei, Krabbenfischerei und Aquakultur**  
**Dr. Gerd Kraus**  
*Thünen-Institut für Fischereiökologie, Hamburg*
- 10.40 **Wohin können Nutzungskonflikte führen – Fischereiregelung in der AWZ**  
**RA Rüdiger Nebelsieck**  
*Mohr Rechtsanwälte, Hamburg*
-  Kaffeepause
- 11.30 **Krabbenfischerei, Nationalpark und Marine Stewardship Council (MSC) – Probleme und mögliche Lösungen**  
**Dr. Hans-Ulrich Rösner**  
*WWF Wattenmeerbüro, Husum*
- 11.55 **Vom Konflikt zum Konsens – Wie können außergerichtliche Lösungen aussehen? – Muscheleinigung und freiwillige Vereinbarungen**  
**Vera Knoke**  
*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel*

- Konfliktbewältigung durch Zertifikate? – In welchen Fällen können MSC-Verfahren bei der Lösung von Nutzungskonflikten helfen?  
**Vivien Kudelka**  
*Marine Stewardship Council (MSC) – Regionalbüro Deutschland, Berlin* 12.20

### Schadstoffe und Öleinträge

### FV2 MODUL 2

- Moderation und Diskussionsleitung:**  
**Dr. Dorit Kuhnt**  
*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel* 14.00 - 18.00
- Wie geht es den Meeren?** 14.15
- **Belastungen der Meere durch stoffliche Einträge und Unterwasserlärm**  
**Dr. Mark Lenz**  
*GEOMAR – Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, Kiel*
  - **Verölt – Ölbelastungen im Meer** 14.40  
**Hans-Peter Damian**  
*Umweltbundesamt (UBA), Dessau*
  - **Ausgebaggert – Bergbau im Meer (Sand, Kies, Öl, Gas)** 15.05  
**Nadja Ziebarth**  
*Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUND), Meeresschutzbüro, Bremen*
-  Kaffeepause
- Podiumsdiskussion** 16.00
- Ausgenutzt – Wie kann man Nutzen und Schutz der Meere zusammenbringen und wo liegen die Grenzen?**  
**mit der Referentin und den Referenten**  
sowie **Heike Imhoff**  
*Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Bonn*
- Impuls von **Prof. Dr. Martin Quaas**  
*Universität Kiel*

# FACHVERANSTALTUNG 4

## DAS ELEND DER KULTURLANDSCHAFTEN: GRÜNLAND- VERLUSTE UND INSEKTENSTERBEN

### FV4 MODUL 1

### Grünland am Ende?

- 10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Florian Schöne**  
*Deutscher Naturschutzring (DNR) e.V., Berlin*
- 10.15 Verlust von Insektendiversität durch  
Grünlandintensivierung  
**Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser**  
*Technische Universität München*
- 10.40 Grünlandwirtschaft trotz Naturschutz –  
Antworten aus der Agrarwissenschaft  
**Prof. Dr. Martin Elsässer**  
*Universität Hohenheim*
- 11.05 Grünlandbasierte Milchviehhaltung und  
Naturschutz – passt das zusammen?  
**Jendrik Holthusen**  
*Grünlandzentrum Niedersachsen, Övelgönne*
-  Kaffeepause
- 12.00 Zwei Kurzvorträge und Diskussion:  
Grünland besser in Wert setzen –  
taugen die Instrumente der GAP?  
**Dr. Jürgen Metzner**  
*Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V.,  
Ansbach*
- 12.15 Was am Ende übrig bleibt: Wertgrünland in  
Schleswig-Holstein und sein Erhalt  
**Dr. Silke Lütt**  
*Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und länd-  
liche Räume Schleswig-Holstein (LLUR SH), Flintbek*

## Ausgebrummt: Insektensterben und Bestäuberproblematik

### FV4 MODUL 2

- Moderation und Diskussionsleitung:  
**Dr. Andreas Krüß**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn* 14.00 - 18.00
- Der IPBES-Bestäubungs-Bericht: Kernaussagen  
und Erfahrungen in der Kommunikation  
**Prof. Dr. Josef Settele**  
*Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung  
(UFZ), Halle* 14.15
- Starke Rückgänge bei den Insekten und  
mögliche Ursachen – Neueste Erkenntnisse  
aus den Forschungsvorhaben des  
Entomologischen Vereins Krefeld  
**Martin Sorg**  
*Entomologischer Verein Krefeld (EVKr),  
Neukirchen-Vluyn* 14.45
- Kaffeepause 
- Bald keine Schmetterlinge mehr –  
besorgniserregende Rückgänge der Artenvielfalt in  
unseren Kulturlandschaften:  
indirekte Einwirkungen auf Schutzgebiete  
**Dr. Jan Christian Habel**  
*Technische Universität München* 15.45
- Pflanzenschutzmittel zulassen und trotzdem  
Biodiversität schützen – geht das?  
**Dr. Mareike Güth**  
*Umweltbundesamt (UBA), Dessau* 16.15
- Bienenrettung – Was ist zu tun?  
**Corinna Hölzel**  
*Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland e.V. (BUND), Berlin* 16.45

## FACHVERANSTALTUNG 5 GEBIETS- UND ARTENSCHUTZ

### Natura 2000 – aktuelle Herausforderungen

#### FV5 MODUL 1

- 10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Dr. Axel Ssymank**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*
- 10.15 Defizite bei der Umsetzung von Natura 2000  
**Bernd Koop**  
*Landesnatschutzverband Schleswig-Holstein, Kiel, Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein und Hamburg, Plön*
- 10.45 Low Hanging Fruits: Können wir kurzfristige Verbesserungen der Erhaltungszustände von Lebensraumtypen und Arten erreichen?  
**Axel Benemann**  
*Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Bonn*
-  Kaffeepause
- 11.45 Länderübergreifende Verbesserung des Erhaltungszustands: Beispiel Integriertes LIFE-Projekt „Atlantische Sandlandschaften“  
**Dr. Sebastian Schmidt**  
*Bezirksregierung Münster*
- 12.15 Grundlagen für einen Aktionsplan Schutzgebiete – ein neuer Impuls zur Verbesserung des Schutzgebietsnetzes in Deutschland?  
**Werner Ackermann**  
*Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH (PAN), München*

### Zukunft der (Nieder-)Moore in Deutschland

#### FV5 MODUL 2

- Moderation und Diskussionsleitung: **Silvia Bender**  
*Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Berlin* 14.00 - 18.00
- Moorschutz im Klimawandel  
**Prof. Dr. Matthias Drösler**  
*Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), Freising* 14.15
- Bedarf von Flächenkulissen für die Wiedervernässung von (Nieder-)Mooren  
**Prof. Dr. Jutta Zeitz**  
*Humboldt-Universität, Berlin* 14.45
- Kaffeepause 
- Die Niedermoore Deutschlands im Licht globaler Herausforderungen  
**Prof. Dr. Hans Joosten**  
*Universität Greifswald* 15.45
- (Ökonomische) Rahmenbedingungen für einen effektiven Moorbodenschutz  
**Dr. Bernhard Osterburg**  
*Thünen-Institut, Braunschweig* 16.15
- Moorschutz: Klimaschutz versus Artenschutz  
**Dr. Hermann Hötter**  
*Michael-Otto-Institut, Bergenhusen* 16.45



## FACHVERANSTALTUNG 6 NATURSCHUTZ UND AKTUELLE GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN

### FV6 MODUL 1

### Wertewandel und soziale Gerechtigkeit: Perspektivwechsel

- 10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Dr. Lars Berger**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*
- 10.15 Wertewandel und soziale Gerechtigkeit –  
Wo stehen wir?  
**Dr. Kora Kristof**  
*Umweltbundesamt (UBA), Dessau*
- 10.45 Naturpraktiken und -vorstellungen von sozial  
benachteiligten Menschen – Erste Erfahrungen  
aus einer Pilotstudie  
**Dr. Hans-Werner Frohn**  
*Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter*  
**Prof. Dr. Hans-Peter Ziemek**  
*Universität Gießen*
-  Kaffeepause
- 11.45 Erfolgsfaktoren für die Kooperation von  
Naturschutz- und Sozialakteuren  
**Susanne Rindt**  
*Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. (AWO), Berlin*
- 12.15 Neue Perspektiven für Führungskräfte – Von der  
Zukunft her wahrnehmen, leiten und gestalten  
**Dr. Hildegard Kurt**  
*und Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit  
e.V., Berlin*

### Bürgerschaftliches Engagement mit Zukunftsperspektive

### FV6 MODUL 2

- Moderation und Diskussionsleitung: 14.00 - 18.00  
**Dr. Ulrike Hoffmann**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*
- Motivationen und Hemmnisse für ein 14.15  
Engagement von Bürgerinnen und Bürgern  
**Dr. Anke Blöbaum**  
*Universität Magdeburg*
- Evaluierung von ehrenamtlichem Engagement – 14.45  
Erfahrungen aus Naturschutzprojekten  
**Martina Löw**  
*Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.  
(BUND), Berlin*
-  Kaffeepause
- Ehrenamtliches Monitoring im Naturschutz – 15.45  
Stand und Perspektiven  
**Dr. Wiebke Züghart**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*
- Erfolgreiche Musterlösungen in der Praxis: 16.15
- Das Projekt:  
„Ehrensache Natur – Freiwillige in Parks“  
**Anne Schierenberg**  
*EUROPARC Deutschland e.V., Berlin*
  - Bürgerwissenschaften:  
Chancen und Herausforderungen  
**Ralf Schulte**  
*Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Berlin*  
**Prof. Dr. Ralph O. Schill**  
*Verband Deutscher Sporttaucher (VDST), Tübingen*





## FV7 MODUL 1

## Planungspraxis in der Diskussion

10.00 - 13.00

Moderation und Diskussionsleitung:

**Dr. Alfred Herberg***Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*

10.15

– Werkstattgespräch –

Diskussion zum Thema

„Zukunft der Landschaftsplanung“

Impulsreferate von:

**Prof. Dr. Stefan Heiland***Technische Universität Berlin***Kerstin Berg***Bielfeldt + Berg Landschaftsplanung, Fachsprecherin  
Landschaftsplanung des BDLA, Hamburg***Dr. Dieter Günnewig***Bosch & Partner GmbH, Hannover***Diana Waldhoff***Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft,  
Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel***Maria Quittek***Untere Naturschutzbehörde Stadt Aschaffenburg*

Kaffeepause



## Planungspraxis – Bewertungsfragen

## FV7 MODUL 2

Moderation und Diskussionsleitung:

**Florian Mayer***Bundesamt für Naturschutz (BfN),  
Außenstelle Leipzig*

14.00 - 18.00

Strategische Umweltprüfungen im Rahmen des  
Ausbaus von Höchstspannungsleitungen**Andrea Korr***Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn*

14.15

Entsiegelung als Kompensationsmaßnahme

**Wilhelm Breuer***Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasser-  
wirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN),  
Hannover*

14.45

Kaffeepause

Praktische Maßnahmenumsetzung und  
Evaluation im Zusammenhang Artenschutz,  
Biotopschutz, Ausgleich**Anne Schöps***Bundesverband der Flächenagenturen in  
Deutschland e.V. (BFAD), Brandenburg*

15.45

Bedeutsame Landschaften in Deutschland –  
Gutachterliche Empfehlungen  
für eine Raumauswahl**Dr. Markus Schwarzer***Universität Kassel*

16.15





## FACHVERANSTALTUNG 8 ÖKONOMISCHE FRAGEN / RECHTSFRAGEN

### FV8 MODUL 1

#### Finanzierung von Naturschutz – wie viel, von wem, wofür?

- 10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Sarah Schomers**  
*Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Berlin*
- 10.15 Schätzung privater und öffentlicher Ausgaben für den Naturschutz in Deutschland – Herausforderung EU-Biodiversity Tracking und CBD-Reporting  
**Angelika Wurzel**  
*Deutscher Rat für Landespflege (DRL), Bonn*
- 10.45 EU-Naturschutzfinanzierung in Deutschland  
**Ursula Stratmann**  
*Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Bonn*
-  Kaffeepause
- 11.45 Finanzierung der EU-Naturschutzrichtlinien, Anforderungen an EU-Haushalt und Gemeinsame Agrarpolitik nach 2020  
**Konstantin Kreiser**  
*Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU), Berlin*
- 12.15 Perspektive: Naturschutzfonds  
**Dr. Berthold Pechan**  
*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel*

## Ökonomische Aspekte in der politischen Naturschutzkommunikation

### FV8 MODUL 2

- Moderation und Diskussionsleitung:  
**Beyhan Ekinci**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn* 14.00 - 18.00
- Abbau naturschädlicher Subventionen – Chancen und Risiken  
**Dr. Burkhard Schweppe-Kraft**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn* 14.15
- Abgaben auf Stickstoffüberschüsse und Pflanzenschutzmittel – Wirkung und Finanzierungspotenzial  
**Dr. Stefan Möckel**  
*Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig* 14.45
- Kaffeepause 
- Deutschlandweite Erfassung und Bewertung von Ökosystemleistungen und Naturkapital  
**Dr. Ralf-Uwe Syrbe**  
*Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden*  
**Rachel Pekker**  
*Technische Universität Berlin* 15.45
- Ökonomische Naturschutzargumente aus betrieblicher Sicht – Beobachtungen und Thesen  
**Dr. Katrin Reuter**  
*Biodiversity in Good Company – Initiative e.V. / Koordinierungsstelle „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“, Berlin* 16.15
- Soziale Ungleichheit und Wertschätzung der Natur – Implikationen für Politikberatung und -gestaltung auf nationaler und internationaler Ebene  
**Jasper Meya**  
*Humboldt-Universität, Berlin* 16.45



## FACHVERANSTALTUNG 9 JUNGES FORUM

### FV9 MODUL 1

## Die Zukunft der Artenkenntnis

- 10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Maria Boness**  
*Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee*
- 10.15 Erosion der Artenkenntnis:  
Aktuelle Entwicklungen seit dem letzten DNT  
**Philipp Meinecke**  
*Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein GmbH,  
Molfsee*
- 10.45 **Förderung von Artenkenntnis – Erfahrungen aus  
der Praxis/Netzwerke für die Artenkenntnis:**
- Neue ArtenkennerInnen braucht das Land: Erfolgreiche Feldbotanik-Kurse und Zertifizierung in der Schweiz  
**Patrick Kuss**  
*Universität Zürich*
  - Insektencamps – Magnet für junge Entomologen in Österreich  
**Dr. Herbert Wagner**  
*Österreichische Entomologische Gesellschaft, Wien*
-  Kaffeepause
- 12.15 Naturschutz digital: Ersetzen DNA-Barcoding, Horchboxen und Apps in Zukunft die Personen, die Arten kennen?  
**Jürgen Trautner**  
*Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung,  
Filderstadt*

## Junge Menschen im Naturschutz

### FV9 MODUL 2

- Moderation und Diskussionsleitung:  
**Maria Boness**  
*Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee* 14.00 - 18.00
- Junge Sicht auf den Naturschutz:  
Wie erhalten wir morgen Biodiversität?  
**Ruth Heeren**  
*BUNDjugend Bayern, München* 14.15
- Die Zukunft ist vorhersagbar – Neue Prioritäten  
und Allianzen im Naturschutz  
**Dr. Gregor Hagedorn**  
*Museum für Naturkunde, Berlin* 14.35
- Früher war alles besser?  
Die Wahrnehmung von und der Umgang mit  
Normalität und Shifting Baselines  
**Matthias Wanner**  
*Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,  
Energie, Wuppertal* 15.00
-  Kaffeepause
- Neue Generation, neues Glück?  
Naturbewusstsein in Deutschland  
bei unter 30-Jährigen  
**Andreas Wilhelm Mues**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn* 15.50
- Von bunten Menschen und schrulligen Tomaten –  
Mit dem DivBike  
den Austausch über Artenvielfalt fördern  
**Guido Beneke**  
*Deutsche Schreberjugend, Berlin*  
**Svenja Nette**  
*Prinzessinnengärten, Berlin* 16.15
- Wie können wir das Engagement junger  
Menschen im Naturschutz fördern?  
– Themen-Cafe –  
In moderierten Kleingruppen werden wir Fragen  
rund um die Chancen und Herausforderungen  
zum Naturschutznachwuchs nachgehen. 16.40



## ÜBERSICHT

19.00 – **Insektensterben und evidenz-basierter Naturschutz**  
Gemeinsamer Arbeitskreis BBN-BfN-GfÖ

19.00 – **40 Jahre Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein –  
40 Jahre Aufbau der Grünen Infrastruktur:  
Was hat das Engagement gebracht?**  
Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein



19.30 – **Gewässerretter – eine Erfolgsgeschichte von  
Wassersport und Naturschutz**

Naturschutzbund Deutschland (NABU), Verband Deutscher Sporttaucher (VDST), Deutscher Kanu-Verband (DKV) und Deutscher Segler-Verband (DSV)

19.00 – **E-Partizipation in der Verbändebeteiligung – Online-  
gestützte Koordination bei der Zusammenarbeit von Umwelt-  
und Naturschutzverbänden**

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. (UfU), Berlin

19.00 – **Geocaching und mehr – Kommunikation und  
Perspektiven in der Raumnutzung**

Deutscher Wanderverband (DWV), Projekt „Natursport.Umwelt.  
Bewusst“

19.00 – **Naturschutz – quo vadis?**

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes  
Baden-Württemberg (UM)

19.00 – **Werkzeuge zum Umgang mit rechten Parolen im  
Natur- und Umweltschutz**

Jugendverbände im Deutschen Naturschutzring (DNR) e.V.

## OFFENES FORUM

19.00

### Insektensterben und evidenz-basierter Naturschutz

Während das Wort "Insektensterben" in aller Munde ist und nicht grundsätzlich bezweifelt wird, gehen die Meinungen über die Ursachen des Insektensterbens und über die Möglichkeiten, durch konkretes Tun die Abundanz und Diversität der Insekten zu beeinflussen, weit auseinander. In einer solchen Situation können wissenschaftliche Untersuchungen helfen, eine zielgerichtete Debatte zu führen. Allerdings darf die Wissenschaft auch nicht dazu benutzt werden, Entscheidungen zu verzögern, die heute bereits getroffen werden könnten, mit dem Hinweis auf notwendige weitere Forschung. Was wissen wir also bereits sicher genug, um handeln zu können und was muss noch erforscht werden? In dem offenen Forum soll in den Impulsreferaten der aktuelle Stand des Wissens zu den Ursachen des Insektensterbens und den Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation kurz dargestellt werden. Darüber hinaus sollen die mögliche Rolle der Wissenschaft für die Aufklärung des Insektensterbens und die Konsequenzen für den Vollzug diskutiert werden.

#### Impulsreferate:

**Insektensterben: Was wissen wir und was nicht?**

**Prof. Dr. Alexandra Klein**

Universität Freiburg

**Was hilft gegen das Insektensterben?**

**Dr. Sebastian Seibold**

Technische Universität München

#### Moderatoren:

**Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser**

Technische Universität München

**PD Dr. Andreas Krüß**

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

#### Veranstalter:

Gemeinsamer Arbeitskreis BBN-BfN-GfÖ





## OFFENES FORUM

19.00

40 Jahre Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein –  
40 Jahre Aufbau der Grünen Infrastruktur:  
Was hat das Engagement gebracht?

Offener Abend mit kulinarischem Begleitprogramm

**Ort:** Ökologie-Zentrum der Universität Kiel, Olshausenstraße 75

Das Artensterben schreitet rasant voran. Ist der Aufbau einer Grünen Infrastruktur das heilende Gegenmittel? Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein ist seit 40 Jahren in Deutschland die Vorreiterin beim Aufbau der Grünen Infrastruktur. Aber wie viel Fläche brauchen wir, um das Überleben der heimischen Arten zu sichern und wie müssen diese Flächen aussehen?

In den 40 Jahren ist es der Stiftung Naturschutz gelungen, in Schleswig-Holstein 300 Schutzgebiete mit einer Fläche von über 35.000 Hektar zusammenzukaufen. Damit hat sie einen großen Teil der Biotopverbundplanung des Landes realisiert. Aber ist es auch gelungen, einen Kontrapunkt gegen den Verlust von Arten zu setzen? Ausgehend von den Erfahrungen aus 40 Jahren Aufbauarbeit sollen Impulsreferate aus der Wissenschaft und aus der Politik die Bedeutung einer grünen Infrastruktur für Natur und Menschen beleuchten.

Im Anschluss lädt die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums zu kulinarischen Genüssen aus dem Stiftungsland ein.



## BEGRÜSSUNG UND IMPULSREFERATE

**Sandra Redmann**

*Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein*

**Dr. Walter Hemmerling**

*Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein*

**Prof. Dr. Tim Diekötter**

*Universität Kiel*

**Prof. Dr. Beate Jessel**

*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*

... und Überraschungsgast

**Veranstalter:**

**Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein**



## OFFENES FORUM

19.30

## GewässerretterInnen – eine Erfolgsgeschichte von Wassersport und Naturschutz

Seit zwei Jahren sind sie die Gewässerretter: Naturschutzbund Deutschland (NABU), Verband Deutscher Sporttaucher (VDST), Deutscher Kanu-Verband (DKV) und Deutscher Segler-Verband (DSV). Die Idee ist einfach: Naturschutz und Wassersport engagieren sich gemeinsam gegen die zunehmende Vermüllung von Meeren, Flüssen und Seen.

Mit dem Relaunch der Webseite [www.gewaesserretter.de](http://www.gewaesserretter.de) im Jahr 2016 bieten die Partnerverbände eine moderne Plattform für Naturliebhaber und Wassersportler. Per App können Müllfunde dokumentiert und gemeldet, Reinigungsaktionen geplant und bilanziert werden und es gibt Informationen sowie praktische Tipps rund um die Themen Müll in Gewässern, Müllvermeidung und Ressourcenschonung.

Die Bilanz kann sich sehen lassen. 2017 sammelten die ehrenamtlichen GewässerretterInnen bei 48 Gemeinschaftsaktionen mehr als 10.000 Kilogramm Müll. Einige Aktionen mit Beteiligung von Tauchern, Kanuten und Seglern fanden dabei auch auf und unter Wasser statt.

Neben den eigentlichen Reinigungsaktionen verfolgt das Projekt auch einen Citizen Science-Ansatz: Wertvolle Daten zur Müllbelastung heimischer Gewässer werden zusammengetragen. Dabei greift die Gewässerretter-App auf ein einfaches Monitoringprotokoll zurück, womit Müllmengen und Müllkategorien bestimmt werden können. Gemeinsam mit der Positionsbestimmung per GPS entsteht so eine interaktive Karte der Müllverteilung, aber auch des ehrenamtlichen Engagements zum Gewässerschutz in Deutschland.

NABU, VDST, DKV und DSV möchten die bisherigen Erfahrungen der Gewässerretter mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Deutschen Naturschutztages teilen und zum Mitmachen einladen.

## Besuchen Sie uns und diskutieren Sie mit:

- Wie funktioniert Citizen Science im Gewässerschutz?
- Welche Rolle spielen freiwillige Sammelaktionen im Kampf gegen die zunehmende Vermüllung unserer Gewässer?
- Welchen Beitrag können Naturschutz und Wassersport gemeinsam für Müllvermeidung, Ressourcenschonung und ein umweltverträgliches Naturerlebnis leisten?

Mit:

**Dr. Kim Cornelius Detloff***Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)***Prof. Dr. Ralph Schill***Verband Deutscher Sporttaucher e.V.***Ulrich Clausing***Deutscher Kanu-Verband e.V.***N.N.***Deutscher Segler-Verband e.V.*

## OFFENES FORUM

19.00

### E-Partizipation in der Verbändebeteiligung – Online-gestützte Koordination bei der Zusammenarbeit von Umwelt- und Naturschutzverbänden: Einblick in drei Plattformen (Niedersachsen, Berlin und Brandenburg)

Die Zusammenarbeit der Verbände kann durch die Digitalisierung von Arbeitsabläufen erleichtert und standardisiert werden. Zwischen 2013 und 2017 entwickelte das Unabhängige Institut für Umweltfragen e.V. (UfU) zusammen mit der Bürgerbeteiligungsagentur Zebra-log elektronische Plattformen in den Bundesländern Niedersachsen, Berlin und Brandenburg zur Vereinfachung der Kooperation zwischen Umweltverbänden. Ein weiteres Ziel der Plattformen ist die erleichterte Einbeziehung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern in die Beteiligungsarbeit der Verbände. Die Verbändebeteiligungsplattformen sind inzwischen in die Praxis in den jeweiligen Bundesländern überführt. Auf den Plattformen informieren beispielsweise das Landesbüro in Brandenburg und die BLN in Berlin über aktuelle Verfahren mit Öffentlichkeits- und Verbandsbeteiligung und stellen Vertreterinnen und Vertretern anderer Umweltverbände und auch Bürgerinnen und Bürgern die notwendigen Unterlagen zur Wahrnehmung ihrer Beteiligungsrechte und insbesondere zur Mitwirkung an den natur-schutzfachlichen Stellungnahmen der Verbände bereit (siehe auch: [www.umwelt-beteiligung.de](http://www.umwelt-beteiligung.de)).

In der Veranstaltung werden die grundsätzlichen Vorteile der Beteiligung über E-Partizipation erläutert und danach die drei Plattformen in ihrer Funktionsweise online ausführlich vorgestellt. Das Mitbringen von Laptops ist daher von Vorteil.

## Referenten:

**Karl Stracke** und **Fabian Stolpe**

*Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. (UfU), Berlin*



## Veranstalter:

[www.umwelt-beteiligung.de](http://www.umwelt-beteiligung.de)

<https://umwelt-beteiligung-berlin.de/>

<https://umwelt-beteiligung-brandenburg.de/>

[www.umwelt-beteiligung-niedersachsen.de](http://www.umwelt-beteiligung-niedersachsen.de)

## OFFENES FORUM

19.00

### Geocaching und mehr – Kommunikation und Perspektiven in der Raumnutzung



Das individuelle Erleben von Natur spielt in der heutigen Zeit eine immer größere Rolle. Moderne Technik, wie zum Beispiel GPS-Geräte und Smartphones, macht es immer einfacher, außergewöhnliche Orte in der Natur zu entdecken und diese auf neue oder

ungewöhnliche Art zu nutzen.

Oft ist Menschen gar nicht wirklich bewusst, dass sie sich dabei auf fremdem Grund und Boden bewegen und sich hieraus Rechte und Pflichten ableiten sowie Reibungspunkte entstehen können. Dieses fehlende Verständnis, sowie die ständige Weiter- und Neuentwicklung von Natursportarten, stellt deshalb die Bemühungen, die Umwelt und Natur zu schützen und zu erhalten, vor neue Herausforderungen.

Das Ziel des Projektes „Natursport.Umwelt.Bewusst“ ist es, die unterschiedlichen Interessen von Natursporttreibenden, Grund- und Waldbesitzenden, Tourismus, Jagd und Forst, Gebietsverwaltungen und dem Natur- und Umweltschutz zu vereinen. Am Beispiel des Geocachings soll gezeigt werden, wie es möglich sein kann, die Ausübenden neuer Natursporttrends für die Bedürfnisse anderer Naturnutzender zu sensibilisieren, und umgekehrt.

Dabei besteht die besondere Herausforderung darin, dass die Beteiligten bei diesen neuen Trends nicht in klassischen Vereinsstrukturen organisiert sind, sondern ihre Sportart selbst-organisiert und/oder online vernetzt ausüben. Deswegen liegt das Hauptaugenmerk des Projektes darauf, Kommunikationsformen zu entwickeln und zu erproben, mit denen solche Zielgruppen erreicht und in einen Dialog eingebunden werden können.

Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Referent: **Jan Fillisch**

*Projektreferent „Natursport.Umwelt.Bewusst“, Deutscher Wanderverband (DWV)*

## Veranstalter:

**Deutscher Wanderverband (DWV)**

Projekt „Natursport.Umwelt.Bewusst“

## OFFENES FORUM

19.00

### Naturschutz – quo vadis?

Die biologische Vielfalt schwindet ... Das wissen diejenigen, die sich mit der Natur beschäftigen, eigentlich schon lange. Die Schlagzeilen aus dem vergangenen Jahr haben erneut aufgeschreckt: Die Insektenbiomasse in Kulturlandschaften ist um 80% im Vergleich zu Werten in den 1970er Jahren eingebrochen. Der Schutz der biologischen Vielfalt ist also dringender denn je. Die gesellschaftliche Akzeptanz des Naturschutzes hat sich deutlich verbessert und große Teile der Gesellschaft stehen dem Naturschutz grundsätzlich positiv gegenüber.

Eigentlich sind die Voraussetzungen für einen notwendigen Aufbruch und eine deutliche Stärkung des Naturschutzes gut. Aber, wenn es konkret wird und Entscheidungen anstehen, ist der Naturschutz dann doch wieder in der Verteidigungsposition und muss sich ständig neu erklären und rechtfertigen. Und wir arbeiten uns an Zauneidechse, Feldhecke, Wolf und Co. ab, Ort für Ort, Projekt für Projekt. Aufgrund fehlender verbindlicher Standards werden Projekt für Projekt die Erfassungs- und Bewertungsmethoden neu entwickelt. Der Naturschutz ist ein Gemischtwarenladen, Naturschützerinnen und Naturschützer pflegen ihre Lieblingskinder, in Verwaltung, in den Verbänden, in den Wissenschaften ... Manche leben gut vom Schwinden der Natur, weil die Auftragslage bei Gutachtern stimmt, Spenden und Mitgliedsbeiträge fließen.

Fragen über Fragen: *Schützen wir mit den richtigen Mitteln und Instrumenten die biologische Vielfalt? Schützen wir überhaupt die „richtige Natur“, die „richtigen“ Arten und die „richtigen“ Lebensräume? Setzen wir die richtigen Anreize für ein naturförderndes Verhalten? Müssten wir uns nicht stärker im Naturschutz konzentrieren und fokussieren? Was sollten wir im Naturschutz verstärkt unternehmen und wo sollten wir Handeln eventuell auch reduzieren, „Leitbilder“, die sich eventuell überholt haben, auch aufgeben? Brauchen wir Standards im Naturschutz, wie eine „TA Artenschutz“? Brauchen wir mehr dynamische oder mehr statische Naturschutzkonzepte? Wie können wir Verbündete gewinnen?* Wir finden: Wir brauchen eine fachliche Debatte für einen modernen und erfolgreichen Naturschutz.

### Vorträge:

**Naturschutz ja, aber welche Natur soll mit welchen Instrumenten geschützt werden?**

**Dr. Andre Baumann**

*Staatssekretär, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg (UM)*

**Naturschutz und Nachhaltige Entwicklung – sektorale Fokussierung oder alles zugleich?**

**Prof. Dr. Thomas Potthast**

*Universität Tübingen*

**Naturschutz in der Kulturlandschaft – auf dem Acker aufgegeben und im Grünland die falschen Strategien ausgegrenzt**

**Prof. Dr. Rainer Luick**

*Hochschule Rottenburg*

### Veranstalter:

**Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg (UM)**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



## OFFENES FORUM

19.00

## Werkzeuge zum Umgang mit rechten Parolen im Natur- und Umweltschutz

Rechte Gruppierungen und Einzelpersonen engagieren sich im Natur- und Umweltschutz. Sie wehren sich gegen Gentechnik und Atomenergie. Sie plädieren für eine ökologische Landwirtschaft und für eine artgerechte Tierhaltung. Sie sind für die heimische Biene und gegen eingeschleppte Neophyten. Völkische, nationalistische bis hin zu rechtsextremen Ideologien, die Themen wie Heimat und Naturschutz als Köder für ihre Ideen nutzen, gehören leider nicht der Vergangenheit an, sondern stellen nach wie vor ein nicht zu unterschätzendes Problem dar. Sowohl im direkten Gespräch, aber vor allem auch im Internet via Social Media häufen sich wieder Situationen, in denen NaturschützerInnen mit rechten Öko-Sprüchen konfrontiert werden. Dem muss mit klarer Position etwas entgegengesetzt werden. Doch wie können wir das schaffen, ohne in argumentative Engpässe zu geraten?

Insbesondere junge Aktive im Naturschutz – egal ob verbandlich organisiert oder nicht – erhalten in diesem Forum Werkzeuge, um diesen Strömungen klare Kante bieten zu können. Gemeinsam mit der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) stellen VertreterInnen von Jugendverbänden anhand von Praxisbeispielen Argumentationshilfen und Methoden vor, um auf rechte Unterwanderungsstrategien in verschiedenen Situationen reagieren zu können.

Veranstalter:



**DNR**  
DEUTSCHER  
NATURSCHUTZRING

Jugendverbände im Deutschen  
Naturschutzring e.V.

## Freitag 28.09.2018

## 09.00-9.45 PLENUM

Volle Fahrt voraus: Biodiversität nach 2020

**Dr. Elsa Nickel**

*Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Bonn*

10.00-17.00 PARALLELE FACHVERANSTALTUNGEN 1-9  
MODUL 3: 10.00-13.00 MODUL 4: 14.00-17.00

## 17.00-18.00 ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Moderation und Schlusswort:

**Dr. Alfred Herberg**

*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*

... unsere Überraschungsgäste erwarten Sie!



# FACHVERANSTALTUNG 1

## AUFGABEN DES NATURSCHUTZES IM MEER UND AN DEN KÜSTEN

### FV1 MODUL 3

## Vögel / Meeressäuger – Probleme und Lösungsansätze

- 10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Dr. Dietmar Fahnert**  
*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel*
- 10.15 **Der Kormoran: populationsökologische Erkenntnisse und naturschutzpolitische Schlussfolgerungen**  
**Christof Herrmann**  
*Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Güstrow*
- 10.45 **Gänse und Landwirtschaft – Ansätze zum Management wachsender Gänsebestände in den Küstenregionen Schleswig-Holsteins**  
**Dr. Jan Kieckbusch**  
*Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (LLUR SH), Staatliche Vogelschutzwarte, Flintbek*  
**Dr. Bettina Holsten**  
*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel*
-  Kaffeepause
- 11.45 **Meeresenten in der Ostsee**  
**Dr. Nele Markones**  
*FTZ Westküste, Büsum*
- 12.15 **Meeressäuger unter Stress – Wie können Wale und Robben vor Umweltgefahren geschützt werden?**  
**Dr. Michael Dähne**  
*Stiftung Deutsches Meeresmuseum, Stralsund*

## Naturschutzprojekte und Maßnahmen

### FV1 MODUL 4

- Moderation und Diskussionsleitung: **Rolf de Vries**  
*Verein Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e. V., Ahrensburg* 14.00 - 17.00
- Erfolgreiche Naturschutzprojekte an der Ostseeküste  
**Hauke Drews**  
*Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee* 14.15
- Naturschutzköge der Westküste – insbesondere ihre Bedeutung für Küsten- und Wiesenvögel  
**Dr. Walther Petersen-Andresen**  
*Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (LLUR SH), Flintbek* 14.45
-  Kaffeepause
- Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer – ein Gewinn für Natur und Mensch**  
**Dr. Martin Stock**  
*Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN), Nationalparkverwaltung, Tönning* 15.45
- Wiederansiedlung der heimischen Europäischen Auster in der Nordsee**  
**Dr. Bernadette Pogoda**  
*Alfred-Wegener-Institut, Bremerhaven* 16.15





## FACHVERANSTALTUNG 2 MEERE UND NUTZUNG

### FV2 MODUL 3

## Tourismus: Chancen und Risiken für eine nachhaltige Entwicklung

- 10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Beate Job-Hoben**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*
- 10.15 Welchen Einfluss hat die touristische Nutzung auf Schutzgebiete?  
**Prof. Dr. Anja Wollesen**  
*Fachhochschule Westküste, Heide*
- 10.40 Nationalpark Wattenmeer, Weltnaturerbe und Tourismusdestination – wie passt das zusammen?  
**Dr. Christiane Gätje**  
*Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN), Nationalparkverwaltung, Tönning*
-  Kaffeepause
- 11.30 Kooperation Naturschutz und Tourismus aus Sicht einer Touristikerin  
**Constanze Höfinghoff**  
*Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording*
- 11.55 Erfolgreiche Partnerinitiativen in den Nationalen Naturlandschaften und im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer  
**Anja Szczesinski**  
*WWF-Wattenmeerbüro, Husum*  
**Matthias Kundy**  
*Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN), Nationalparkverwaltung, Tönning*

- Naturschutzkommunikation – 12.20  
Wie und womit erreiche ich den Gast?  
**Marén Bökamp**  
*Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN), Nationalparkverwaltung, Tönning*

## Größer, höher, weiter ... technische Großprojekte an Küste und Meer

### FV2 MODUL 4

- Moderation und Diskussionsleitung: 14.00 - 17.00  
**Thorsten Elscher**  
*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel*
- Größer, tiefer, weiter – Großprojekte im Meer 14.15  
**Dr. Bettina Taylor**  
*Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Bremen*
- Warum ist das Beteiligungsverfahren zur Stromanbindung in Schleswig- Holstein ein Erfolgsmodell? 14.45
- Statements:  
**Rotraud Hänlein**  
*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel*
- Dr. Bernd Brühöfner**  
*TenneT GmbH, Bayreuth*
- Nadine Bethge**  
*Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH), Büro Berlin*
- Dr. Hans-Ulrich Rösner**  
*WWF-Wattenmeerbüro, Husum*
- Christoph Herden**  
*Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH (GfN), Molfsee*



# FACHVERANSTALTUNG 3 INTERNATIONALER KÜSTEN-, MEERES- UND KLIMASCHUTZ

**FV3 MODUL 1**

## Meeres- und Klimaschutz

10.00 - 13.00

**Moderation und Diskussionsleitung:**  
**Kirsten Wegner**

*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft,  
Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel*

10.15

**Klimaschutz und Meeresschutz**  
**Prof. Dr. Martin Visbeck**

*Universität Kiel*

10.45

**Wattenmeerstrategie 2100 – Können wir uns dem  
Klimawandel anpassen?**  
**Dr. Jacobus Hofstede**

*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft,  
Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND), Kiel*



Kaffeepause

11.45

**Frühschoppen: Was muss Deutschland tun,  
um die Klimaziele zu erreichen?**

**Daniel Mittler**

*Greenpeace International, Berlin*

**Michael Schäfer**

*WWF Deutschland, Berlin*

**Dorothee Herr**

*International Union for Conservation of Nature  
(IUCN), Berlin*

**Simon Karrer**

*Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und  
nukleare Sicherheit (BMU), Bonn*

## Schutz der Meeresumwelt international

**FV3 MODUL 2**

**Moderation und Diskussionsleitung:**  
**Jochen Lamp**

*WWF Ostseebüro, Stralsund*

14.00 - 17.00

**Ohne Regeln geht es nicht: Schutz der  
Meeresbiodiversität durch OSPAR und HELCOM**  
**Juliane Wendt**

*Landesamt für Umwelt,  
Naturschutz und Geologie, Güstrow*

14.15

14.45

**Plastikmüll, Geisternetze**  
**Dr. Kim Detloff**

*Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Berlin*

Kaffeepause



**Munitionsaltpasten**  
**Jens Sternheim**

*Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft,  
Umwelt, Natur und Digitalisierung  
(MELUND), Kiel*

15.45

**Wer räumt auf? Materialien und Verfahren zur Ent-  
fernung von Mikroplastik aus dem Wasserkreislauf**  
**Daniel Venghaus**

*Technische Universität Berlin*

16.15



## FACHVERANSTALTUNG 5 GEBIETS- UND ARTENSCHUTZ

### FV5 MODUL 3

## Artenmanagement in der Kontro- verse – Chancen und Zielkonflikte

10.00 - 13.00

Moderation und Diskussionsleitung:

**Bernd Dankert**

*Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und  
Landwirtschaft, Dresden*

10.15

Wolfsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

**Andreas Berbig**

*Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt,  
Wolfskompetenzzentrum, Iden*

10.45

Gestalter Biber und Naturschutzplanung:  
Synergien und Zielkonflikte

**Gerhard Schwab**

*Bund Naturschutz Bayern e.V. (BN), München*



Kaffeepause

11.45

Wiederansiedlung ausgerotteter Arten  
am Beispiel Wisent

**Kaja Heising**

*Wisent-Welt-Wittgenstein e. V., Bad Berleburg*

12.15

Wiederansiedlung von Luchsen im  
Pfälzer Wald – Zusammenarbeit der Akteure

**Jochen Krebühl**

*Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, Mainz*

## Artenmanagement und invasive Arten

### FV5 MODUL 4

Moderation und Diskussionsleitung:

**Dr. Uwe Riecken**

*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*

14.00 - 17.00

Invasive Arten in Deutschland: Umsetzung der  
EU-Verordnung Nr.1143/2014

**Dr. Stefan Nehring**

*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*

14.15

Management invasiver Neophyten  
in Schutzgebieten

**Katrin Schneider**

*Korina – Koordinationsstelle Invasive Neophyten in  
Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim UfU e.V., Halle*

14.45

Kaffeepause



Prädationsmanagement im Artenhilfsprojekt  
für die Lachseeschwalbe in Dithmarschen

**Dr. Markus Risch**

*Gesellschaft für Freilandökologie und  
Naturschutzplanung mbH (GfN), Molfsee*

15.45

Gezielte Steuerung der Raumnutzung:  
Rothirsche und FFH-Offenlandmanagement

**Marcus Meißner**

*Institut für Wildbiologie Göttingen und  
Dresden e. V., Göttingen*

16.15

**Friederike Riesch**

*Universität Göttingen*



## FACHVERANSTALTUNG 6

### NATURSCHUTZ UND AKTUELLE GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN

#### FV 6 MODUL 3

### Kommunikation und Bildung in der Migrationsgesellschaft

- 10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Asmaa El Maaroufi**  
*Universität Münster*
- 10.15 Im Doppelpack: Kultur und Naturschutz  
mitten in der Gesellschaft  
**Olaf Zimmermann**  
*Deutscher Kulturrat, Berlin*
- 10.45 Vielfältige Erfahrungen:  
Sport in der Migrationsgesellschaft  
**Heike Kübler**  
*Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), Frankfurt*
-  Kaffeepause
- 11.45 Herausforderung: Interkulturelle  
Kommunikations- und Bildungsarbeit  
in der Naturschutzpraxis  
**Eda Sayan**  
*Verband Deutscher Naturparke (VDN), Bonn*
- 12.15 Biologische Vielfalt und Schöpfung –  
„Religionen und Naturschutz-Teams“  
in der Bildungsarbeit  
**Julia Wolter**  
*Abrahamisches Forum, Darmstadt*

### "Gene Drives" Herausforderungen neuer gentechnologischer Verfahren für den Naturschutz

#### FV 6 MODUL 4

- Moderation und Diskussionsleitung: 14.00 - 17.00  
**Dr. Margret Engelhard**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*
- Gene Drives – gentechnisch veränderte 14.15  
Wildarten in der Natur  
**Dr. Samson Simon**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*
- Zum aktuellen Stand der rechtlichen Regelungen 14.45  
im Umgang mit "Neuen Techniken"  
**Prof. Dr. Dr. Tade M. Spranger**  
*Universität Bonn*
- Kaffeepause 
- Was sollen wir können? 15.45  
Ethische Aspekte der Verhältnisbestimmung von  
Naturschutz und „Genome Editing“  
**Prof. Dr. Thomas Potthast**  
*Universität Tübingen*
- Auch „Neue Techniken“ sind Gentechnik: 16.15  
Die Position der Naturschutzverbände  
**Heike Moldenhauer**  
*Bund für Umwelt und Naturschutz e.V.  
(BUND), Berlin*





FACHVERANSTALTUNG 7  
PLANUNGSPRAXIS / STADTNATUR

FV7 MODUL 3

**Stadtnatur – Planung und Finanzierung**

10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Helmut Kern**  
*Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz e.V. (GALK), Karlsruhe*

10.15 Herausforderungen bei der Umsetzung der "Doppelten Innenentwicklung"  
**Prof. Dr. Markus Reinke**  
*Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), Freising*

10.45 Die Bedeutung der Städtebauförderung für die städtische Grünplanung  
**Thomas Arndt**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Außenstelle Leipzig*



Kaffeepause

11.45 Kommunale Handlungsspielräume zum Erhalt der biologischen Vielfalt  
**Robert Spreter**  
*Kommunen für Biologische Vielfalt e. V., Radolfzell*

12.15 Treffpunkt Vielfalt: Naturnah gestaltete Grünflächen in der Stadt  
**Dr. Corinna Hölzer**  
*Stiftung für Mensch und Umwelt, Berlin*

**Stadtnatur – Differenzierte Pflege und Nutzung, Bürgerbeteiligung, interkulturelles Miteinander**

FV7 MODUL 4

Moderation und Diskussionsleitung: **Angelika Wurzel** 14.00 - 17.00  
*Deutscher Rat für Landespflege (DRL), Bonn*

Ökologisches Grünflächenmanagement 14.15  
**Heike Appel**  
*Umweltamt der Stadt Frankfurt*

Multifunktionalität von Grünflächen – das Grünflächensystem Leipzigs als Beispiel 14.45  
**Torsten Wilke**  
*Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig*

Kaffeepause 

Artenschutz in Großstädten – die Biodiversitätsstrategie Hannovers und ihre Umsetzung 15.45  
**Ulrich Schmersow**  
*Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz der Landeshauptstadt Hannover*

Gemeinschaftliches Gärtnern in Köln: Die Entstehung der Gemeinschaftsgärten, deren Aktivitäten, Zusammenarbeit und Herausforderungen 16.15  
**Volker Ermer**  
*Gartenwerkstadt Ehrenfeld e.V., Köln*



## FACHVERANSTALTUNG 8

### ÖKONOMISCHE FRAGEN / RECHTSFRAGEN

#### FV8 MODUL 3

### Herausforderungen der Naturschutzrechtspraxis

- 10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Prof. Klaus Werk**  
*Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN),  
Heidenrod*
- 10.15 Naturschutzrechtliche Verbandsklage und sonstige  
Umweltrechtsbehelfe: Aktuelle Entwicklungen  
**Prof. Dr. Bernhard W. Wegener**  
*Universität Erlangen*
- 10.45 Unionsrechtlicher Bestandsschutz für  
genehmigte Vorhaben?  
**RA Dr. Frank Fellenberg**  
*Berlin*
-  Kaffeepause
- 11.45 Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden  
**Dr. Oliver Hendrichke**  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*
- 12.15 Gefährdung von Arten durch Licht und Glas  
**Prof. Dr. Sabine Schlacke**  
*Universität Münster*

## Recht innovativ: Neue Regelungs- und Lösungsansätze im Naturschutz

#### FV8 MODUL 4

- Moderation und Diskussionsleitung: **Dr. Henrik Flatter** 14.00 - 17.00  
*Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn*
- Natur auf Zeit – Rückholoptionen im 14.15  
Arten- und Gebietsschutz  
**Thomas Muchow**  
*Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, Bonn*
- Gebietsschutz neu gedacht: 14.45  
Zielsystem der Schutzkategorien  
**Prof. Dr. Dr. Andreas Mengel**  
*Universität Kassel*
- Kaffeepause 
- Rechtlicher Umgang mit „Problemarten“, 15.45  
insbesondere Wolfsmanagement  
**Helen Unkelbach**  
*Bundesamt für Naturschutz  
(BfN), Bonn*
- Nach der Novelle ist vor der Novelle: 16.15  
Was kann der Bund von den Ländern lernen?  
**RA`in Franziska Heß**  
*Leipzig*



# FACHVERANSTALTUNG 9 JUNGES FORUM



**FV9 MODUL 3**

## Jugendliche mit Naturschutz erreichen

- 10.00 - 13.00 Moderation und Diskussionsleitung:  
**Maria Boness**  
*Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee*
- 10.15 Warum handeln junge Menschen nachhaltig?  
Wirkung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung  
auf Jugendliche  
**Dr. Siegmund Otto**  
*Universität Magdeburg*
- 10.45 Vorstellung von Natur – ein Perspektivwechsel  
durch Fotos  
**Dr. Julia Brennecke**  
*Universität Gießen*
-  Kaffeepause
- 11.45 „Raus aus dem Klassenzimmer“ – Chancen und  
Herausforderungen von regelmäßigem Unterricht  
außerhalb von Schulräumen  
**Dr. Jakob von Au**  
*Englisches Institut Heidelberg und Pädagogische  
Hochschule Heidelberg*
- 12.15 Chancen und Hürden für verbandliche Angebote  
an Schulen – Praxiserfahrung aus dem Projekt  
„Klasse Klima“  
**Antonia Müller**  
*BUNDjugend Bundesverband, Berlin, angefragt*

## Naturschutz grenzenlos

**FV9 MODUL 4**

- Moderation und Diskussionsleitung: 14.00 - 17.00  
**Maria Boness**  
*Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee*
- Internationales Jugendengagement 14.15  
für biologische Vielfalt:  
Bringt das der Biodiversität irgendetwas?  
**Christian Schwarzer**  
*Global Youth Biodiversity Network (GYBN), Berlin*
- Nur verknüpft oder auch verbunden? 14.45  
Erfahrungen aus einem  
europäischen Jugendumweltnetzwerk  
**Anja Wilken**  
**Stefan Rudel**  
*Youth and Environment Europe, Prag*
- Kaffeepause 
- Witzfiguren oder erfolgreiche 15.45  
Zukunfts-Lobbyisten? Jugendliche auf  
internationalem Naturschutzparkett  
**Zarah Thiel**  
*UN-Dekade-Jugendbotschafterin, Königswinter*





## CineMare – Internationales Meeresfilmfestival Kiel und Darßer NaturfilmFestival präsentieren drei Filmvorführungen

### Deutscher Meeresfilmpreis meets Deutscher Naturfilmpreis

Tauchen Sie gemeinsam mit uns ein in die blaue Welt unserer Meere und Ozeane. Erleben Sie exklusiv die Höhepunkte des deutschen Meeresfilmes, eigens für den Deutschen Naturschutztag neu zusammengestellt aus den Programmen des Internationalen Meeresfilmfestivals CineMare Kiel des Darßer NaturFilmFestivals. Das Filmprogramm entführt in packende Unterwasserwelten von der Kieler Förde über Helgoland und Norwegen bis nach Neuseeland und auf die Malediven.

Präsentiert werden filmische Höhepunkte aus Filmen wie dem Gewinner des Deutschen Meeresfilmpreises, der NDR Nordstory "Bei Auftrag Abenteuer - Mit Forschungstauchern ins Ungewisse" (CineMare 2017), "Land unter auf Hallig Hooge" (CineMare Meeresnaturfilmpreis 2016), "Wilde Ostsee - Von Dänemark bis Lettland" (offizieller Wettbewerb Darßer Naturfilmfestival 2017), "Auf Leben und Tod: Das Meer" (MeeresBürger-Spezial 2017), "Wildes Neuseeland - Im Reich der Extreme" (Jury-Preis für herausragende Leistungen Darß 2017), "Supermann mit Flossen, der Rotfeuerfisch" (CineMare Publikumspreis 2017).

Das **CineMare Internationale Meeresfilmfestival Kiel** bringt die Ozeane an Land und auf die Kinoleinwände und macht so das Blaue im Grünen erfahrbar. Ziel des Festivals ist, die Menschen für Meere zu begeistern und ihre Verbundenheit zum Wasser zu fördern. Denn nur wem der Wert unseres überwiegend blauen Planeten bewusst ist, wird sich auch zu dessen Schutz einsetzen.

Beim **Darßer NaturfilmFestival** kommen Naturverbundene, Regisseure und Doku-Freaks zusammen. Einmal im Jahr können Sie die Schönheit der Natur auch auf der Leinwand bewundern. Eine Auswahl der bewegendsten und ästhetischsten Bilder unserer Erde bewerben sich hier um den Deutschen NaturfilmPreis.

Der direkte Draht zum Publikum wird von der Branche sehr geschätzt. Nicht selten öffnet der rege Austausch neue Perspektiven – auf beiden Seiten.

Der deutschlandweit größte Naturschutzkongress ist in diesem Jahr unter dem Motto "Klarer Kurs – Naturschutz" zu Gast im Bundesland zwischen den zwei Meeren. Auch das von CineMare kuratierte Filmprogramm steht dabei ganz im Zeichen von Meeres- und Küstenschutz.

Termine der Filmvorführungen >>



## TERMINE Filmvorführungen

**24.09. | Montag 10.00-12.00 | Hörsaal Audimax**  
**DEUTSCHER MEERESFILMPREIS MEETS**  
**DEUTSCHER NATURFILMPREIS**

CineMare-Schulvorstellung mit medienpädagogischer Einführung gemeinsam präsentiert von CineMare Internationales Meeresfilmfestival Kiel und Darßer Naturfilmfestival

Anmeldung für Schulklassen an [anmeldung@bnur.landsh.de](mailto:anmeldung@bnur.landsh.de)  
 Betreff: DNT CineMare Schulvorstellung

**24.09. | Montag 19.00-20.30 | Hörsaal Audimax**  
**DEUTSCHER MEERESFILMPREIS MEETS**  
**DEUTSCHER NATURFILMPREIS**

CineMare-Kinovorstellung für alle Altersgruppen, gemeinsam präsentiert von CineMare Internationales Meeresfilmfestival Kiel und Darßer Naturfilmfestival

**26.09. | Mittwoch 21.00-22.00 | CineMare | Kiellinie, Landtagsnähe**

### 2. CINEMARE-BOOTSKINO OPEN-AIR

Für alle Altersgruppen.

Zum zweiten Mal präsentiert CineMare dieses maritime Filmhighlight direkt an der Kieler Förde – in diesem Jahr gemeinsam mit dem Darßer Naturfilmfestival.

*Die Filme werden auf die Segel eines historischen Zweimastklippers projiziert. Die Veranstaltung findet auch bei Kieler Wetter statt. Die Bänke an der Kiellinie sind rar gesät, Sitzgelegenheiten (und eventuell Regenschirme) bitte selbst mitbringen.*

Alle CineMare Meeresfilmveranstaltungen zum 34. Deutschen Naturschutztag in Kiel sind barriere- und kostenfrei. Zusätzliche Informationen finden Sie auf: <http://cinemare.org/events>



## Open Ship am 27.09.2018

Die „Haithabu“ ist seit 2014 als Gewässerüberwachungsschiff des Landes Schleswig-Holstein im Einsatz. Neben dem Gewässermonitoring ist das Vielwecksschiff auch für die Schadstoffunfallbekämpfung (Ölfang) und das Auffinden und Räumen von Munition im Meer ausgestattet. Interessierte sind am 27.09.2018 herzlich eingeladen an Bord zu kommen und das Schiff näher kennenzulernen

Mit Hilfe der „Haithabu“ wird in der Ostsee das physikalisch-chemische, hydrographische, chemische und biologische Monitoring durchgeführt, und es werden Daten durch Sonar- und Echolot-technik gewonnen. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die ökologische Zustandsbeschreibung der Ostsee und damit unter anderem der Umsetzung der Gewässerschutzrichtlinien der EU.

UHRZEIT: 10.00-16.00 UHR

LIEGEPLATZ: BLÜCHERBRÜCKE, 24105 KIEL



# Rahmenprogramm des BUND Schleswig-Holstein und der BUNDjugend Schleswig-Holstein zum 34. Deutschen Naturschutztag in Kiel



**SAMSTAG**  
**22.09.2018**  
**20 UHR**

## POETRY EVENT „KONSUM & GLÜCK“

*Ort: Fahrradkinokombinat Alte Mu Impuls-Werk e.V. (Lorentzendamms 6-8, 24103 Kiel),  
Eintritt gegen Spende.*

*Veranstalter: BUNDjugend Schleswig-Holstein*

Auf kreative und teils philosophische Weise setzen sich die Künstler\*innen in eigenen Texten und Liedern mit den Zusammenhängen und Widersprüchen von Konsum & Glück auseinander.

**MONTAG**  
**24.09.2018**  
**16-18 UHR**

## KONSUMKRITISCHER STADTRUNDGANG – DIE ETWAS ANDERE STADTFÜHRUNG DURCH KIEL

*Treffpunkt: Eingang Alte Mu Impuls-Werk e.V.  
(Lorentzendamms 6-8, 24103 Kiel) Eintritt frei -  
wir freuen uns über Material & Co und Spenden.*

*Veranstalter: BUNDjugend Schleswig-Holstein*

Bei diesem Stadtrundgang liegt der Fokus auf den etwas anderen Sehenswürdigkeiten Kiels. Wir besuchen beispielhafte Orte für Konsum, Globalisierung oder sozialen Wandel und Nachhaltigkeit in Kiel und beschäftigen uns auf diese Weise mit den Folgen unseres eigenen Konsums.

**MONTAG**  
**24.09.2018**  
**14 UHR**

## VORTRAG & AUSSTELLUNG „INGETAUCHT – VIELFALT IN UNSEREN MEEREN“

*Ort: Stadtbücherei Kiel (Andreas-Gayk-Straße 31,  
24103 Kiel) Eintritt frei.*

*Veranstalter: BUND-Landesverband Schleswig-Holstein*

Ein Vortrag, der die BesucherInnen anlässlich der gleichnamigen Ausstellung mitnimmt in die geheimnisvollen Lebensräume der Ostsee und zu ihren Bewohnern.

**DIENSTAG**  
**25.09.2018**  
**16-18 UHR**

## EXKURSION „LECKERES KIEL – OBSTBÄUME IN DER STADT“

*Treffpunkt: Haupteingang Südfriedhof  
(Saarbrückenstr. 1, 24114 Kiel) Eintritt frei.*

*Veranstalter: BUND-Landesverband*

*Schleswig-Holstein*

Führung durch den Stadtteil Südfriedhof, bei dem Obstgehölze im Mittelpunkt stehen. Während des etwa zweistündigen Spaziergangs wird anhand ausgewählter Obstarten der Wert von Obstbäumen für die Ökologie, den Klimaschutz und den Menschen erklärt.

**DIENSTAG**  
**25.09.2018**  
**16-18 UHR**

## PODIUMSDISKUSSION „UNSERE OSTSEE: LEBENSRAUM ODER TODESZONE? AUF DER SUCHE NACH DEM RICHTIGEN KURS“

*Ort: Hebbelhösraum Universität Kiel  
(Olshausenstr. 40, 24118 Kiel) Eintritt frei.*

*Veranstalter: BUND-Landesverband Schleswig-Holstein*

Die Podiumsgäste aus Wissenschaft, Politik, Verbänden und Behörden diskutieren den Zustand der Fischpopulationen in der Ostsee: Welche Folgen haben Überfischung und etwa Überdüngung für die Zukunft? Welche Gegenmaßnahmen sind notwendig?

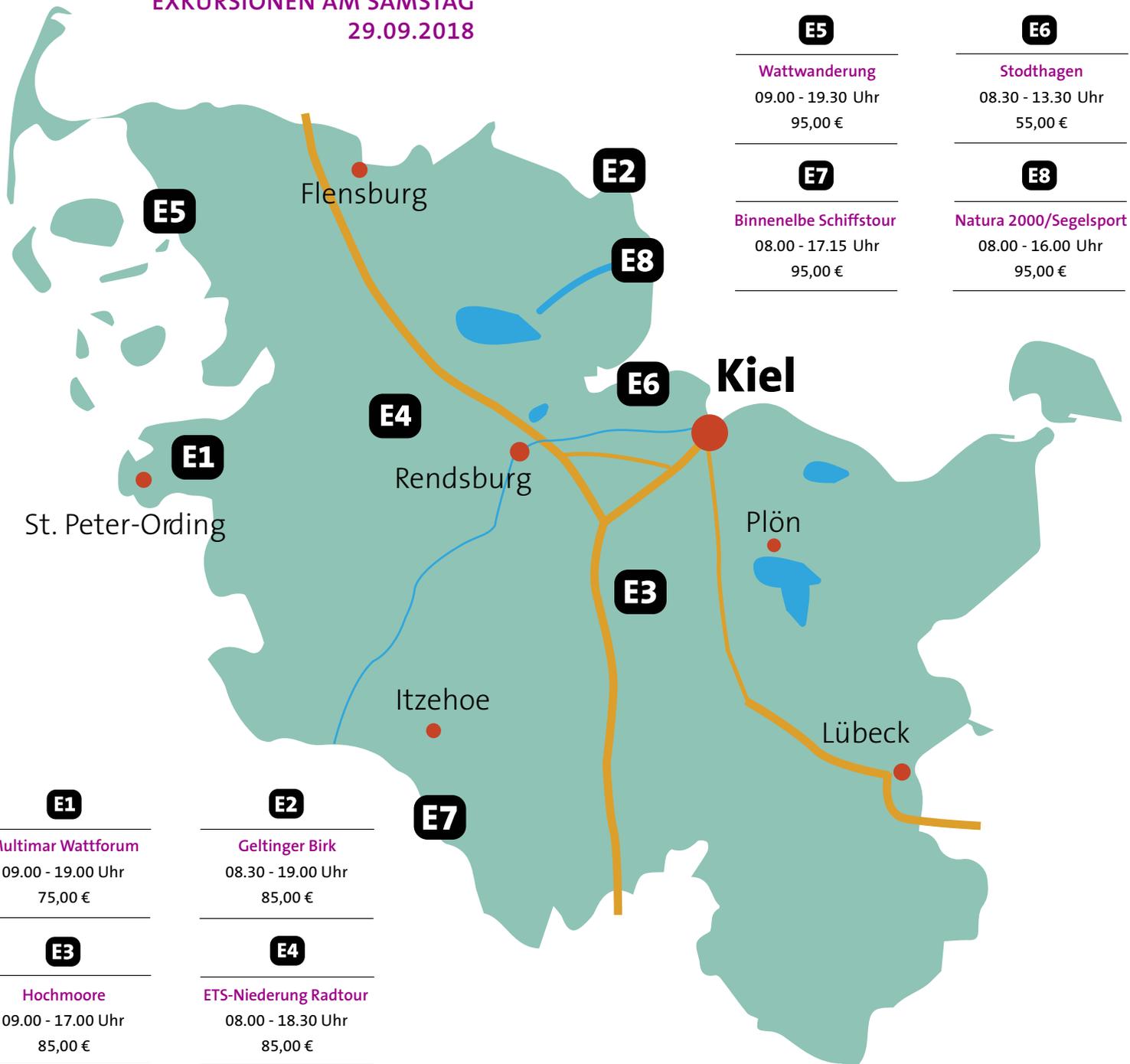
**DONNERSTAG**  
**27.09.2018**  
**20 UHR**

## SCIENCE SHOW – WISSENSCHAFT. NATUR. VIELFALT.

*Ort: wird noch bekannt gegeben,  
Veranstalter: BUND-Landesverband  
Schleswig-Holstein*

Kurzweilige, unterhaltsame Vorträge aus der Forschung und Praxis zu Umwelt, Klima, Natur und Meeren: NachwuchswissenschaftlerInnen bieten spannende Einblicke in ihre Arbeit.

# EXKURSIONEN AM SAMSTAG 29.09.2018



**E5**

Wattwanderung

09.00 - 19.30 Uhr

95,00 €

**E6**

Stodthagen

08.30 - 13.30 Uhr

55,00 €

**E7**

Binnenelbe Schiffstour

08.00 - 17.15 Uhr

95,00 €

**E8**

Natura 2000/Segelsport

08.00 - 16.00 Uhr

95,00 €

**E1**

Multimar Wattforum

09.00 - 19.00 Uhr

75,00 €

**E2**

Geltinger Birk

08.30 - 19.00 Uhr

85,00 €

**E3**

Hochmoore

09.00 - 17.00 Uhr

85,00 €

**E4**

ETS-Niederung Radtour

08.00 - 18.30 Uhr

85,00 €

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### ANMELDUNG UND EINLASSTICKET

Bitte melden Sie sich zur Tagung online auf unserer Website an:

**[www.deutscher-naturschutztag.de/anmeldung](http://www.deutscher-naturschutztag.de/anmeldung)  
Anmeldeschluss 03.09.2018**

- Bei der Online-Anmeldung erhalten Sie eine automatische Rückmeldung mit Ihren Programmbuchungen per E-Mail sowie eine Rechnung als PDF in der Anlage.
- Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag mit Angabe des Teilnehmers/der Teilnehmerin und des Verwendungszwecks/Rechnungsnummer an:



**Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)**  
**Konstantinstr. 110, 53179 Bonn**  
**Volksbank Köln Bonn eG**  
**IBAN: DE85 3806 0186 1907 18 90 11**  
**BIC: GENODE1BRS**

Nach Eingang des Rechnungsbetrages erhalten Sie die Buchungsbestätigung/ das Einlassticket als PDF von der E-Mail Adresse: [DNT-2018@facts4emotion.com](mailto:DNT-2018@facts4emotion.com). Mit einer weiteren E-Mail erhalten Sie Ihr Namensschild für die Veranstaltung als PDF.

Die Anmeldung wird erst wirksam mit Eingang aller Gebühren auf das o.g. Konto.



**Bitte drucken Sie die Buchungsbestätigung sowie Ihr Namensschild aus und bringen Sie diese zum Einlass mit.**

**Für jede teilnehmende Person (Gast, Referentin/Referent, Aussteller, Presse etc.) ist eine Anmeldung erforderlich.**

Für Inanspruchnahme von Ermäßigungen für Studierende, Auszubildende, Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Einkommen usw. ist die Vorlage eines entsprechenden Nachweises vorab erforderlich.

Sollten Sie Fragen zur Online-Anmeldung haben, können Sie uns unter der Service-Telefonnummer 0228 28634795 oder per E-Mail an [DNT-2018@facts4emotion.com](mailto:DNT-2018@facts4emotion.com) jederzeit erreichen.

*Ihre Daten werden nur für das Anmeldeverfahren zum DNT genutzt.*

### FACHVERANSTALTUNGEN

Für die Raum- und Ablaufplanung ist es sehr wichtig, dass Sie sich bereits für jeweils eine der parallelen Veranstaltungen entscheiden. Bitte geben Sie Ihre Wahl bei der Anmeldung an.

### EXKURSIONEN

Die Exkursionen finden nur statt, wenn die jeweilige MindestteilnehmerInnenzahl (in der Regel 15 – 20) erreicht ist. Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Exkursion Ihrer Wahl an und vermerken Sie darüber hinaus eine Ersatzexkursion. Falls die von Ihnen gewählte Exkursion abgesagt werden muss oder die maximale Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl überschritten wird, informieren wir Sie rechtzeitig und buchen Sie auf die von Ihnen als Ersatz angegebene Exkursion um. Die Exkursionen sind auch für externe Gäste offen. Möchten Sie an einer Exkursion teilnehmen und sind kein Tagungsgast, so melden Sie sich bitte bei der BBN-Geschäftsstelle. Siehe auch separates Exkursionsheft.

### MITTAGESSEN WÄHREND DER TAGUNG

Die Mensa der Universität zu Kiel bietet als Caterer des Deutschen Naturschutztages 2018 den Tagungsgästen eine breite Palette unterschiedlicher Gerichte an. Neben einer großen Auswahl am Salatbuffet können Sie zwischen Snacks (z.B. Pizza), vegetarischen, nicht-vegetarischen und veganen Gerichten auswählen. Darüber hinaus gibt es spezielle Gerichte für Lebensmittel-Allergiker. Alle Zutaten sind soweit möglich aus regionalem Anbau. Der Preis für ein Mittagessen beträgt 7,90 € und beinhaltet eine Speise nach Wahl inkl. eine Beilage, ein Dessert und ein Softgetränk. Die Mittagessen sind von den Tagungsgästen an den Mensa-Kassen zu bezahlen.

Sollten Sie im unteren Speisesaal der Mensa keinen Platz finden, so haben wir für Sie in der ersten Etage einen Raum reserviert. Der Weg zum Speisesaal ist ausgeschildert.

### ABENDIMBISS AM 27.09.2018

Am 27.09.2018 bietet die Mensa ab 18.00 Uhr für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Offenen Foren einen Imbiss zum Preis von 6,00 € an. Der Betrag ist bar zu entrichten.

## EMPFANG DER LANDESREGIERUNG VON SCHLESWIG-HOLSTEIN

Wir erbitten Ihre Anmeldung für den Empfang der Landesregierung am Mittwoch, 26. September 2018 um 19.30 Uhr im Landeshaus Kiel.

Die Einladungen sind begrenzt und werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

## UNTERKUNFT

Unterkünfte in Kiel werden nicht von den Veranstaltern vermittelt. Die Zimmerkapazitäten in Kiel sind sehr begrenzt! Es empfiehlt sich daher, rechtzeitig ein Zimmer über die Kiel-Marketing e.V. zu buchen, um in den Genuss des kontingentierten Zimmerangebots für den DNT zu kommen, das bis 14. August 2018 gilt.

Kiel-Marketing e.V.  
Neues Rathaus  
Andreas-Gayk-Str. 31  
24103 Kiel  
p.ehlers@kiel-marketing.de  
Tel.: 0431 679 10 21 / Fax: 0431 679 10 99

oder Sie buchen Ihr Hotelzimmer online über den Link auf der Startseite unserer Website [www.deutscher-naturschutztag.de](http://www.deutscher-naturschutztag.de) bzw. über den Link im Online-Anmeldeformular.

## TAGUNGSGEBÜHR

Gesamt-Veranstaltung	90.- €
BBN-Mitglieder	75.- €
Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Einkommen (einschl. Auszubildende, Studierende etc., gegen Nachweis)	60.- €
Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Schleswig-Holstein	50.- €
Tageskarte je Besucherin /Besucher	50.- €
Tageskarte je Besucherin /Besucher ohne Einkommen (einschl. Auszubildende, Studierende etc., gegen Nachweis)	30.- €

In der Tagungsgebühr sind die Kosten für die Kaffeepausen enthalten.

### Stornoregelung:

- Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 03. September 2018 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € erhoben.
- Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 17. September 2018 sind 50 % der Tagungsgebühr zu zahlen.
- Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 24. September 2018 ist die volle Tagungsgebühr zu zahlen.



## EXKURSIONS-KOSTEN

E1 – Multimar-Wattforum   St. Peter Ording	75.- €
E2 – Geltinger Birk	85.- €
E3 – Hochmoore	85.- €
E4 – Eider-Treene-Sorge, Radtour	85.- €
E5 – Oland Wattwanderung	95.- €
E6 – Stodthagen	55.- €
E7 – Haseldorfer Binnenelbe, Schiffstour	95.- €
E8 – Segelsport und Naturschutz, Schiff	95.- €

In den o.g. Preisen sind je nach Exkursion die Kosten für den Bus-transfer, die Verpflegung sowie ggf. Schiff- und Fahrradmietae in-begriffen (vgl. dazu Exkursionsbeschreibungen im separaten Heft und auf der Website: [www.deutscher-naturschutztag.de](http://www.deutscher-naturschutztag.de)).

## Stornoregelung:

- Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 03. September 2018 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € erhoben.
- Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 17. September 2018 sind 50 % der Exkursionsgebühr zu zahlen.
- Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 24. September 2018 ist die volle Exkursionsgebühr zu zahlen.

## TAGUNGSBÜRO

Zur Ausgabe der Tagungsmappen und weiterer Unterlagen melden Sie sich bitte gleich bei der Ankunft im Tagungsbüro.

## Öffnungszeiten:

Mittwoch, 26. September 2018	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 27. September 2018	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag, 28. September 2018	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## TAGUNGSADRESSE

25. September bis 28. September 2018

## Deutscher Naturschutztag

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)

Christian-Albrechts-Platz 4

24118 Kiel

Telefon: 0171 47 49 798

E-Mail: [DNT-2018@facts4emotion.com](mailto:DNT-2018@facts4emotion.com)



[www.deutscher-naturschutztag.de](http://www.deutscher-naturschutztag.de) | E-Mail: [mail@bbn-online.de](mailto:mail@bbn-online.de)



## Barrierefreiheit

Das Audimax ist für RollstuhlfahrerInnen barrierefrei zugänglich, die oberen Etagen sind über Fahrstühle zu erreichen.



Darüber hinaus ist im Frederik-Paulsen Hörsaal und in den Hörsälen C, D, F, H, K eine Hörunterstützung möglich. Notwendig ist hierfür die Handy-App Sennheiser Mobile Connect <https://de-de.sennheiser.com/mobileconnect-smartphone-hoersystem-app> sowie zum Smartphone passende Kopfhörer/Ohrstöpsel.



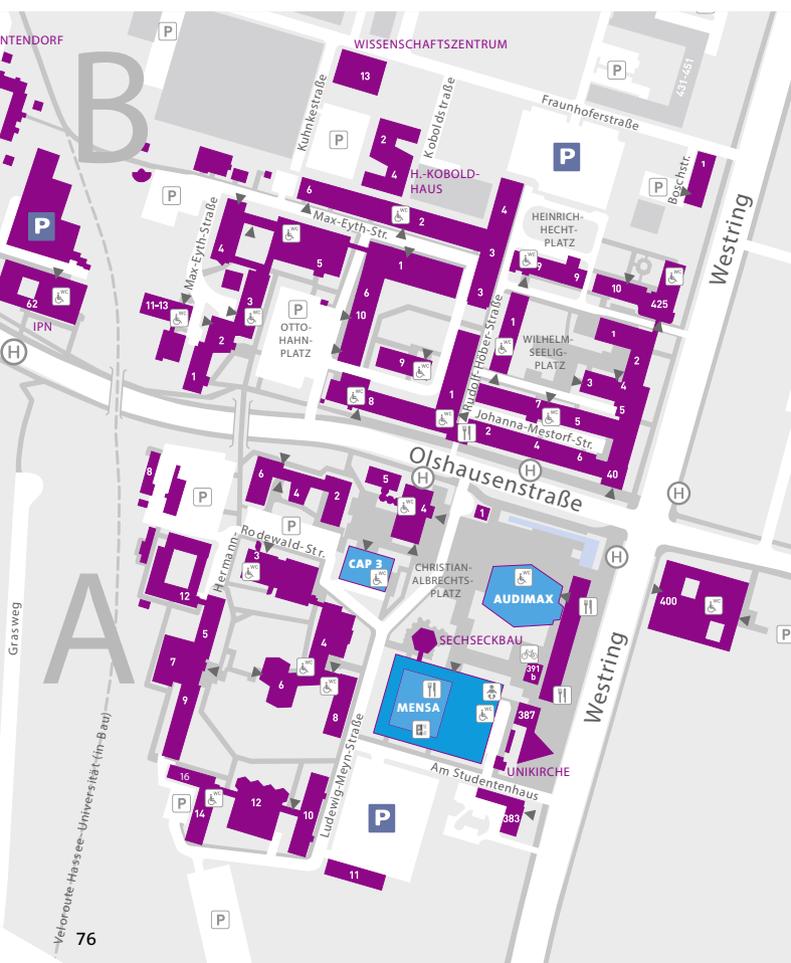
## ANFAHRT CAMPUS-BEREICH CHRISTIAN-ALBRECHTS-PLATZ

### Mit den Buslinien (vom Hauptbahnhof)

- 50 (Richtung Botanischer Garten)
- 61 (Richtung Suchsdorf, Rungholtplatz)
- 62 (Richtung Projensdorf, Woltersweg)
- 81 (Richtung Botanischer Garten)
- 91 (Richtung Friedrichsort, Falckensteiner Str.)
- bis zu den Haltestellen »Universität« oder »Universität/Westring«

### Anreise mit dem Auto

siehe [www.uni-kiel.de/lageplan/weg-cap.shtml](http://www.uni-kiel.de/lageplan/weg-cap.shtml)



## HERAUSGEBER

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)  
Konstantinstr. 110  
53179 Bonn  
Telefon: 0228-8491 3244  
Fax: 0228 8491 9999  
mail@bbn-online.de  
www.bbn-online.de

## INHALT

BBN e.V., BfN, DNR e.V., MELUND

## LAYOUT UND GESTALTUNG

see-eye Büro für Grafik Design, Bonn

## DRUCK

inpuncto:asmuth Druck+Medien

Gedruckt auf Recycling-Papier

## BILDNACHWEISE

Titel: Nordsee-Wattenmeer-Küste, fotolia/reichdernatur; S.3+4 Barfuß in der Nordsee, fotolia/animafloara; S.4 Austernfischer fotolia/Harald; S.6 biologists doing botanical tests, fotolia/pixelrain; S. 8-9 Rimmelsberg Pobüll, H.H. Hoffmann; S.10 Jürgen Haacks/Uni Kiel; S. 11+12 C. Martin; S. 12+13: Prof. Dr. Lutz Kipp, Axel Schön, Uni Kiel; Heinz-Werner Persiel, BBN e.V.; Svenja Schulze, BMU/Sascha Hilgers; Doris Grondke, FotoWare FotoStation; Dr. Carsten Neßhöver, Businessfotografie Inga Harr; Jan Philipp Albrecht, MELUR SH; Alexander Bonde, Deutsche Bundesstiftung Umwelt; Prof.Dr. Beate Jessel, BfN H. Krieg; Meeno Schrader, privat; Undine Kurth, DNR; S.14: icon diploma, fotolia/imaagio, Landtag SH; S.15 Daniel Günther, Laurence Chaperon; S.16 M. Stock; S.17 Lernen auf dem Campus, fotolia/Robert Kneschke; S.18 Bohlenweg auf Sylt, fotolia/Carl-Jürgen Bautsch; S.20 Salmon fish farm. Hordaland, Norway, fotolia/mariusltu; S.22 Schweinestall in Deutschland, fotolia/Christian Schwier; S.24 Stelzenläufer, Gellingner Birk, Michael Fischer; S.25 Moorfrosch, fotolia/bennytrapp; S.26 pollution in ocean, fotolia/Richard Carey; S.27 volunteers cleaning park area, fotolia/Syda Productions; S. 28 Hamburg, fotolia/Sergey Peterman; S.29 kid in a garden, fotolia/Rawpixel.com; S.30 Farmer on tractor spraying green wheat field, fotolia/Mike Mareen; S.32 Mädchen mit Feuersalamander, fotolia/Eyesbear Photography; S.34 Jürgen Haacks/Uni Kiel; S.35 C. Martin; S.36 Mareike Zeddel; S.37 Matthias Friedemann; S.39 Kayaking, fotolia/deyeone; S.43 Naturdenkmal Hutewald, fotolia/Carola Vahldiek; S. 44 Schadbild vom Borkenkäfer an Totholz, fotolia/Carola Vahldiek; S. 45 green grass, basalt, fotolia/Vincent; S. 46 küste, fotolia/haiderose; S.47 Kormoran, fotolia/BjoernM; S48 Wattwanderung, fotolia/djama; S.50 kranchfamilie, fotolia/haiderose; S.51 plastic pollution, fotolia/Richard Carey; S.52 Wolf, fotolia/Laszlo; S. 54 Fussballteam, fotolia/Kara; S. 55 Labor, fotolia/Robert Przybysz; S.56 Leipzig, fotolia/Martina Schikore; S.57 Kraftwerk Hannover, fotolia/Mapics; S.58 blue sky, fotolia/Nitipholl; S.59 Wolf, fotolia/Jens Klingebiel; S.60 Recycling, fotolia/jgolby; S. 61 Team, fotolia/Robert Kneschke; S.62/63 Oliver Franke; S.63 Filmstill, Albatross-World-Sales-GmbH; S.65 Haitabu, Kristina Melanlanie Steffens; S.68/69 Johannes Strohschein; S.72 Nordsee, fotolia/animafloara; S. 75: Schwentine bei Preetz, fotolia/embeki; Rollstuhl, fotolia/kebox; Hearing Symbol, fotolia/nikolae; S.76 Jürgen Haacks/Uni Kiel; Rückseite: Leuchtturm Kiel Holtanau, fotolia/ch9x;

# 34. DEUTSCHER NATURSCHUTZTAG IN KIEL – DIE TAGUNG IM ÜBERBLICK



MONTAG 24.09.2018

DIENSTAG 25.09.2018

MITTWOCH 26.09.2018

<b>BEGLEITPROGRAMM</b>	<b>GREMIENSITZUNGEN</b> 13.00-18.00	<b>SIDEEVENTS</b> 14.00-18.00  Berufsfeldforum  5. Treffen Netzwerk Nationales Naturerbe	<b>ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG</b> 14.00-18.00  <b>EMPFANG</b> auf Einladung der Landesregierung von Schleswig-Holstein 19.30
------------------------	--	--	--

## FACHPROGRAMM

DONNERSTAG 27.09.2018

FREITAG 28.09.2018

<b>PLENUM</b>	09.00 – Plenum Meeresnaturschutz und Klimaschutz <i>Impulse: Prof. Dr. Hubert Weiger (BUND), Dr. Detlef Hansen (NPSH Wattenmeer)</i>	09.00 – Plenum Volle Fahrt voraus: Biodiversität nach 2020 <i>Dr. Elisa Nickel (BMU)</i>
<b>FACHVERANSTALTUNGEN</b>	<b>MODUL 1</b> 10.00-13.00	<b>MODUL 2</b> 14.00-18.00
<b>FV 1 Aufgaben des Naturschutzes im Meer</b>	MSRL/WRRRL/Natura 2000 im Meer und an der Küste	Monitoring mariner Arten
<b>FV 2 Meere und ihre Nutzungen</b>	Fischerei und Aquakultur	Schadstoffe und Öleinträge
<b>FV 3 Internationaler Küsten-, Meeres- und Klimaschutz</b>	Grünland am Ende?	Insektensterben und Bestäuberproblematik
<b>FV 4 Grünlandverluste und Insektensterben</b>	Natura 2000 – aktuelle Herausforderungen	Moore in Deutschland
<b>FV 5 Gebiets- und Artenschutz</b>	Wertewandel und soziale Gerechtigkeit	Bürgerschaftliches Engagement
<b>FV 6 Gesellschaftliche Herausforderungen</b>	Planungspraxis in der Diskussion	Planungspraxis – Bewertungsfragen
<b>FV 7 Planungspraxis / Stadtnatur</b>	Finanzierung von Naturschutz	Ökonomische Aspekte in der politischen Kommunikation
<b>FV 8 Ökonomische Fragen / Rechtsfragen</b>	Die Zukunft der Artenkenntnis	Junge Menschen im Naturschutz
<b>FV 9 Junges Forum</b>	19.00 Offene Foren	17.00 Abschlussveranstaltung

Veranstalter:



und das gastgebende  
Bundesland 2018

